

## Elternbrief 1/2016

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach dem Halbjahreswechsel erhalten Sie wie gewohnt einen Elternbrief, der sich an die ganze Schulgemeinschaft richtet und Ihrer Information dienen soll.

### 1. Schüler

Den aktuellen Stand zeigt die folgende Tabelle.

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	11	12	Sprachlern- klasse
Schülerzahl	86 (46)	94 (50)	81 (42)	70 (47)	87 (49)	92 (48)	101 (54)	86 (42)	25 (5)
Klassenzahl	3	4	3	3	4	4	-	-	2

Die Gesamtschülerzahl beträgt 722 (383). In Klammern ist jeweils die Zahl der Mädchen angegeben. Die zwei Sprachlernklassen wurden im Januar von der Landesschulbehörde genehmigt, nachdem sich innerhalb weniger Tage 20 junge Flüchtlinge angemeldet hatten. Bisher konnten wir nur eine aufmachen, da sich die Einstellung der zweiten Lehrkraft für den Bereich Sprachförderung verzögert hat. Deren Dienstantritt und damit die Teilung der Gruppe stehen aber unmittelbar bevor.

### 2. Personal / Unterrichtsversorgung

Unser zweiter Hausmeister, Herr Andreas Schelm, hat uns nach erfolgreicher Bewerbung auf einen anderen Posten beim Landkreis Ende Januar verlassen. Zum Glück konnte die Stelle mit Herrn Christian Dröge nahtlos zum 01.02.16 wieder besetzt werden.

U.a. zur Versorgung der Sprachlernklassen konnte Frau Andrea Kontny (Ek, Fr), die zuvor so genannte Feuerwehrlehrerin war, erfreulicherweise in eine Planstelle übernommen werden. Im Lehrerkollegium sind darüber hinaus seit dem Elternbrief 2/2015 die folgenden Veränderungen zu verzeichnen.

#### Zugänge

06.10.2015	Frau Alina Cretu	Fr	Beginn Feuerwehrvertrag
19.11.2015	Herr Dr. Volker Spanke	Ch	Beginn Feuerwehrvertrag
01.02.2016	Frau StudRef' Victoria Dietrich	En, Ek	Ausbildungsbeginn
01.02.2016	Frau StudRef' Victoria Kurth	De, Re	Ausbildungsbeginn
01.02.2016	Herr StudRef Carsten Laurus	Ma, Ph	Ausbildungsbeginn
02.02.2016	Frau StR' Anna-Lena Brune	De, Ek	Neueinstellung

## Abgänge

31.10.2015	Herr StudRef Stefan Lotz	Fr, Ge	Abbruch der Ausbildung
25.12.2015	Frau StudRef' Christina Koch	Po, Sp	Mutterschutz / Ausbildungs- ende
27.01.2016	Frau Alina Cretu	Fr	Ende Feuerwehrvertrag
27.01.2016	Frau Anja Schmidt	Sp, De	Ende Feuerwehrvertrag
31.01.2016	Frau StD' Christiane Michaelis	De, PI	Versetzung
31.01.2014	Frau StudRef' Janina Libutzki	De, Ek	Ausbildungsende
31.01.2014	Frau StudRef' Sarah-Madeline Schirmer	Ma, Re	Ausbildungsende

Die Unterrichtsversorgung liegt knapp über 100%. Den offiziellen, exakten Wert der Landesschulbehörde kann ich nicht nennen, da diese nach wie vor zum Halbjahreswechsel auf die Statistik verzichtet.

### **3. Chaoten-Tag**

Traditionell veranstalten die Abiturjahrgänge nach den Prüfungen einen Chaoten-Tag (am Roswitha-Gymnasium Ramba-Zamba). Meist kommen die Abiturienten in der zweiten Stunde in die Schule, holen die Klassen aus dem Unterricht, veranstalten mit den Schülern und Lehrern Spiele und beenden die Veranstaltung in der sechsten Stunde. Niemand hat etwas dagegen, sofern die Feier durch ein geeignetes Programm geprägt ist und in geordneten Bahnen verläuft. Leider jedoch haben wir in den letzten Jahren negative Erfahrungen machen müssen. Das Programm reichte z.T. nur für kurze Zeit. An seine Stelle traten z.B. Wasserschlächten. Eine nicht unbeträchtliche Zahl der Abiturienten und der anderen Schüler meinten, Alkohol konsumieren zu müssen. Ich sehe mich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass das strikte Alkoholverbot an der Schule selbstverständlich auch am Chaoten-Tag gilt. Ich bitte alle, insbesondere den Jahrgang 12, nachdrücklich, sich daran zu halten. Außerdem ist alles zu unterlassen, was andere schädigt (z.B. nass spritzen, mit Schaum o.ä. einschmieren, Räumlichkeiten verunreinigen). Wenn das befolgt wird und das Programm stimmt, kann es eine vernünftige und gleichzeitig fröhliche Feier der Abiturienten mit der übrigen Schule werden. Ich bitte die Eltern, daran mitzuwirken, indem Sie mit Ihren Kindern über die Problematik sprechen und ihnen klar machen, dass Regeln auch am Chaoten-Tag einzuhalten sind.

### **4. Cafeteria**

Das Jahr 2015 war für unsere Cafeteria recht erfolgreich, in letzter Zeit jedoch wird sie nicht im wünschenswerten Maß genutzt. Sie wird von der Vereinigung der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Roswitha-Gymnasiums betrieben, die als gemeinnütziger Verein keine Verluste schreiben darf. Wenn das über einen längeren Zeitraum geschieht, muss sie geschlossen werden. Damit das nicht passiert, möchte ich ausdrücklich zur intensiveren Nutzung des Angebotes ermuntern. Die Cafeteria im Hause ist eine Einrichtung, die von Eltern und Schülern gewünscht und ermöglicht worden ist. Sie macht den Gang zum Supermarkt, der nicht ganz ungefährlich ist, überflüssig.

### **5. Verlassen des Schulgrundstückes**

In diesem Zusammenhang weise ich auf die geltende Regelung zum Verlassen des Schulgrundstückes hin. Für die Klassen fünf bis zehn ist das grundsätzlich nicht gestattet. Eine Ausnahme ist nur mit Genehmigung einer Lehrkraft erlaubt. Voraussetzung dafür ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern. Wir räumen diese Möglichkeit ein, damit Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause mal eine Besorgung machen oder, sofern sie schulnah wohnen, zum Essen nach Hause gehen können. Leider sieht die Praxis etwas anders aus. Schülerinnen und Schüler verlassen in allen Pausen das Schulgrundstück, um z. B. die benachbarten Supermärkte aufzu-

suchen. Die Aufsicht führenden Kollegen können das bei der offenen Anlage unseres Grundstücks kaum verhindern. Viele Schüler betrachten die Einverständniserklärung der Eltern als Freibrief und verzichten auf die erforderliche Genehmigung einer Lehrkraft. Ich bitte alle, vom unnötigen oder gar unerlaubten Verlassen des Schulgrundstückes Abstand zu nehmen.

## **6. Oberstufenraum**

Ein weiterer Grund für den neuerdings wieder zu niedrigen Umsatz der Cafeteria könnte der Oberstufenraum sein, der erfreulicherweise dank der Initiative und des Einsatzes einiger Schüler eingerichtet werden konnte. Es handelt sich dabei um einen Aufenthaltsraum, nicht um eine Küche, in der Speisen und Getränke zubereitet werden dürfen. Wenn das in größerem Rahmen geschieht, gefährdet es nicht nur die Existenz der Cafeteria, sondern bringt auch Probleme hygienischer Art mit sich, die eine Schließung des Raumes erforderlich machen könnten.

## **7. Hallo-Heft**

Die Schule erstellt regelmäßig ein Jahrbuch, das die Vereinigung als Hallo-Heft im ersten Quartal herausgibt. Es informiert über die wichtigsten Ereignisse an der Schule und enthält zahlreiche Bilder, u. a. Klassenfotos der fünften Klassen. Dadurch ist es nicht nur Informationsquelle, sondern auch ein attraktives Erinnerungsstück. Für 5,- Euro können Sie es erwerben. Wenn Sie es erwerben wollen, wäre eine Vorbestellung im Hinblick auf die Höhe der Auflage sehr hilfreich. Allerdings müssten Sie anhängende Bestellung schnell abgeben, da das Heft jetzt sehr bald in Druck geht

Für Mitglieder der Vereinigung erübrigt sich die Bestellung. Sie erhalten das Hallo-Heft automatisch und ohne zusätzliche Kosten. Der Preis für das Heft ist mit dem Mitgliedsbeitrag bereit entrichtet.

## **8. Vereinigung der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Roswitha-Gymnasiums e. V.**

Die Vereinigung ist der Förderverein für die Schule. Sie gibt nicht nur das Hallo-Heft heraus und betreibt die Cafeteria, sondern unterstützt auch regelmäßig Projekte und Aktivitäten des Roswitha-Gymnasiums und tätigt Anschaffungen, die mit normalen Haushaltsmitteln nicht möglich wären. Als Beispiel seien die Basketballkörbe auf den Schulhof und die Tore auf dem Bolzplatz genannt. Ohne die Vereinigung wären derartige Anschaffungen nicht möglich.

Die Arbeit der Vereinigung kann nur erfolgreich sein, wenn die Mitgliederzahl hoch ist. Eigentlich müsste die Mitgliedschaft für alle Eltern, die die Schule schätzen, selbstverständlich sein, jedenfalls sofern sie die finanziellen Möglichkeiten haben. Ich bitte Sie, die wichtige Arbeit der Vereinigung zu fördern, indem Sie eine Mitgliedschaft erwerben. Eine Beitrittserklärung liegt bei.

Natürlich sind auch Geld- oder Sachspenden direkt an die Schule oder an die Vereinigung möglich. Allen, die sich zum Beitritt oder / und zu einer Spende entschließen, danke ich im Namen der Schule ganz herzlich für ihren Beitrag zum Wohle des Roswitha-Gymnasiums.

Ihnen bzw. Ihren Kindern wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen

(Baade)  
Oberstudiendirektor

- Abschnitt ggf. über den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin ans Sekretariat -

.....  
Name, Vorname

.....  
Name und Klasse bzw. Tutorenkurs des Kindes

Ich bin noch nicht Mitglied in der Vereinigung der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Roswitha-Gymnasiums und bestelle hiermit das im ersten Quartal 2016 erscheinende Halloheft zum Preis von 5,- Euro.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift



- Rückgabe an Klassenlehrer/in bzw. Tutor -

.....  
Name des Erziehungsberechtigten

.....  
Name und Klasse bzw. Tutorenkurs des Kindes

**Den Elternbrief 1/2016 habe ich / haben wir erhalten und zur Kenntnis genommen.**

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten/  
des volljährigen Schülers / der volljährigen Schülerin